



Kreisverband Legasthenie und Dyskalkulie Göttingen-Northeim

Vors. Harald Schmidt
Reinholdstr. 6
37083 Göttingen
Tel. 0551 7702225
Fax: 0551 7702564
Spendenkonto : 176 484 500
VoBa Göttingen BLZ 260 300 50

Leserbrief

Betr. „Offen mit der Krankheit umgehen“
GT-Bericht vom 19.2.2010

Das klare „Nein“ von Friedhelm Espeter auf die Frage nach Unterstützung durch die Politik für Kinder mit einer Legasthenie (und/oder einer Dyskalkulie) muss ich leider bestätigen. Im Kinder und Jugendhilfegesetz (KJHG), § 35a ist festgeschrieben, dass nur die betroffenen Kinder von den Jugendämtern eine Therapie finanziert bekommen, bei denen neben der Lernstörung bereits eine seelische Behinderung eingetreten ist oder zumindest eine solche unmittelbar droht. Dem Kind wird erst geholfen, wenn es in den Brunnen gefallen ist. Seit mehreren Wochen bemüht sich der Kreisverband Legasthenie und Dyskalkulie, für seinen **Kongress am 8. Mai** fachkundige Bundestagsabgeordnete zu finden, die auf diesem Kongress den Betroffenen über die gesetzlichen Regelungen in Deutschland Rede und Antwort stehen. Leider vergeblich. Haben diese Politiker wirklich alle Terminprobleme? Oder traut sich niemand, der unangenehmen Wahrheit ins Gesicht zu blicken? Jede Therapie für Betroffene, die heute verweigert wird, verursacht bei den Kindern möglicherweise langfristige psychische Störungen. Für unseren Staat bedeutet es, noch mehr Kinder mit unzureichender schulischer Qualifikation, noch mehr Fachkräftemangel, noch höhere Kosten für Sozialämter, Krankenkassen, Drogenberatung, Polizei und Justiz.

Ein Blick über die Grenze könnte der deutschen Politik auf die Sprünge helfen. Seit dem Jahr 2009 sind in den Niederlanden die Krankenkassen für die Finanzierung von Legasthenie- und Dyskalkulietherapien zuständig, unabhängig davon, ob diese Lernstörung bereits zu einer psychischen Störung geführt hat. Auch über dieses Thema wird auf dem Kongress am 8. Mai von einem Fachmann aus den Niederlanden berichtet.

Das Therapie-Konzept zur Legasthenie an der Geschwister-Scholl-Gesamtschule Göttingen wird ebenfalls von Frau Wente-Feige auf unserem Kongress vorgestellt werden.

Harald Schmidt, Kreisvorsitzender BVL Göttingen/Northeim